



Newsletter International

Nr. 6/2019

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

08.07.2019 Auslandsgeschäfte: Förderung, Finanzierung, Sicherung... mehr	17.07.2019 Business Breakfast Frankreich ... mehr
Auslandsmesseprogramm 2020 festgelegt... mehr	Freihandelsabkommen der EU mehr
Neuer Spitzenwert: 10.000 Arbeitsplätze in NRW durch Direktinvestitionen... mehr	Afrika: Kontinentale Freihandelszone tritt in Kraft... mehr

Inhaltsverzeichnis

Internetadresse	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
Ansprechpartner: Tobias Imberge, Tel 0228 2284-167, Fax 0228 2284-225

Internetadresse des Monats

Freihandelsabkommen der EU
Die Europäische Union hat auf ihrer Webseite eine Übersicht über bestehende und geplante Freihandelsabkommen zusammengestellt.
[Weitere Informationen](#)

Veranstaltungen

India Day, 25. Juni 2019, Köln

Unternehmer und Experten diskutieren praxisnah Herausforderungen und Chancen auf dem indischen Markt - von Markteintritt und Kooperationen mit indischen Partnern über Vertrieb und Produktion bis hin zu Personalfragen und Outsourcing. Neben einem Rückblick auf "10 Jahre India Day" geht es in diesem Jahr natürlich auch um die Auswirkungen der Wahlen auf Wirtschaft und Unternehmen, aber auch um Start-Ups in Indien und die Perspektiven für die Bundesliga im Mutterland des Crickets. [Weitere Informationen](#)
Kontakt: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de

Greater China Day, 2. Juli 2019, Stuttgart

In kaum einer anderen Region werden neue Maßstäbe in der Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und vielen anderen Wirtschaftsbereichen gesetzt wie in Greater China. Deutsche Unternehmen, die schon lange im China-Geschäft aktiv sind, sehen sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Auslandshandelskammern (AHK) Greater China sind vor Ort und beobachten die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen genau. Am Greater China Day der AHKs, der in diesem Jahr in der IHK Region Stuttgart stattfindet, teilen die China-Experten ihre Eindrücke und ihr Know-how. [Weitere Informationen](#)
Kontakt: IHK Region Stuttgart, Dorothee Minne, Tel. 0711 2005-1236,
[E-Mail: dorothee.minne@stuttgart.ihk.de](mailto:dorothee.minne@stuttgart.ihk.de).

Sprechtag Italien am 04.07.2019 in Bonn

Wenn Sie über den Auf- oder Ausbau Ihres Engagements in Italien nachdenken, sollten Sie das Angebot eines individuellen Beratungsgesprächs mit der AHK Italien nutzen. Dafür kommt Sebastian Euchenhofer, Team Leader Marktentwicklung & Markterschließung aus der Deutsch-Italienischen Handelskammer in Mailand nach Bonn. Gerne beantwortet er alle Ihre Fragen zum Thema Italien und steht Ihnen für eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung zur Verfügung. Ein kurzer Fragebogen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Vorhaben wird Ihnen vorab zugesandt, damit Herr Euchenhofer sich entsprechend vorbereiten

kann. Es werden individuelle Termine mit einer Dauer von 45 Minuten (nach Rücksprache) vereinbart. Die Teilnahme kostet 50 Euro. [Details und Anmeldung](#)

Ländersprechtag Australien & Neuseeland, 4. Juli 2019, Wuppertal

Sie haben an dem Tag die Möglichkeit in Einzelgesprächen mit der Deutsch-Australischen IHK mehr zu Ihren Geschäftschancen in Australien und Neuseeland zu erfahren und sich kostenlos und individuell beraten zu lassen. [Weitere Informationen](#)
Kontakt: Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, Nina Šehović, Tel. 0202 2490-515, E-Mail: n.sehovic@bergische.ihk.de

Vietnam Round Table, 5. Juli 2019, Köln

Vietnam gilt unter den ASEAN-Staaten als eines der attraktivsten und aussichtsreichsten Ziele für Beschaffung, Absatz und Produktion. Das EU-Vietnam Freihandelsabkommen, das noch 2019 in Kraft treten soll, bietet weitere Chancen. Wie sind aktuell die Rahmenbedingungen? Wo sind die Chancen für deutsche Unternehmen, wo liegen die Risiken? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. [Weitere Informationen](#)
Kontakt: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de

Save the date: Deutsch-Polnischer Unternehmerdialog, 8. Juli 2019, Düsseldorf

Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für Investitionen in Polen und NRW und die Zukunft der Elektromobilität sind Kernthemen des Deutsch-Polnischen Unternehmerdialogs, den die AHK Polen, IHK-NRW und NRW.Invest am 8. Juli 2019, ab 16 Uhr, im NRW-Landtag organisieren. Kontakt: SIHK zu Hagen, Frank Herrmann, Tel. 02331 390-220, [E-Mail: herrmann@hagen.ihk.de](mailto:herrmann@hagen.ihk.de).

Auslandsgeschäfte: Förderung, Finanzierung, Sicherung am 08.07.2019 in Bonn

Erfolg im Auslandsgeschäft hat viele Gründe, aber wer Fördermittel kennt, sein Unternehmung effektiv finanziert und Möglichkeiten der Absicherung nutzt, hat die Vorteile auf seiner Seite!
Die eingeladenen Experten bieten Vorträge und Gesprächsrunden zu Themen wie öffentliche Finanzierung und Unterstützung für das Auslandsgeschäft, zur Finanzierung von Exporten und Expansion, zum Absichern von Geschäften und Investitionen und zu Förderprogrammen für Entwicklungsländer. [Anmeldung und weitere Informationen](#) bei der Industrie- und Handelskammer Bonn / Rhein-Sieg unter Webcode 6492233

International Circle, 9.7.2019, Bonn

- Presentation of the German-American Business Club e.V. Bonn
- Translations & Interpreting with AI: State and outlook of Language Technologies

First, the president of the American-German Business Club e.V. in Bonn, Mr. André Panné, will present the goals and activities of the association and give an overview of the most recent discussions in the club on the fields of business, science, technology, telecommunications and politics.

Second, the rapid development of language technologies will be presented by Dr. rer.nat. Christoph Andreas Schmidt from the Fraunhofer Institute for Intelligent Analysis and Information Systems. Translation even of complex texts into other languages, speech recognition of voice assistants and AI-based "Interpreting" all have shown considerable progress in the past years and their development is still ongoing. Dr. Schmidt explains how powerful today's systems are and where the further journey will lead us to in the coming years. The event will be held in English. Participation is free of charge, but registration is required.

[More informations and registration](#)

Business Breakfast Frankreich am 17. Juli 2019, von 9-11 Uhr bei der IHK Bonn-Rhein/Sieg

Der französische Markt bietet viele Chancen für deutsche Unternehmen, die dort über einen guten Ruf verfügen. Martina Mousseau, Leiterin des Büros "Berlin-Repräsentanz Deutschland der AHK Frankreich", zeigt Wege zu einem erfolgreichen Einstieg in den französischen Markt auf, geht auf den Auf- und Ausbau des Vertriebs ein und behandelt interkulturelle Aspekte bei der Arbeit mit Franzosen. Weitere Themen können nach Rücksprache ggf. mit aufgenommen werden. Das Teilnahmeentgelt beträgt 30 Euro.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Webinare

Mit ihrem neuen Webinar- Angebot bieten die IHKS in NRW den Unternehmen die Möglichkeit, sich direkt vom Arbeitsplatz in kurzer, kompakter Form über aktuelle Themen der Außenwirtschaft zu informieren. Die Teilnahme an dem Webinar ist kostenfrei und kann per Smartphone, Tablet oder PC mit Lautsprechern erfolgen. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Link zum Webinar-System und weitere Instruktionen.

Nachfolgend finden Sie das aktuelle Webinar- Angebot 2019:

Datum	Thema
25.06.2019	Thailand – Chancen für Unternehmen IHK Mittlerer Niederrhein 10:00 – 10:45 Uhr
21.06.2019	Import für Einsteiger IHK Aachen 11:00 – 11:30 Uhr
29.10.2019	Export für Einsteiger IHK Aachen 11:00 – 11:30 Uhr

Unternehmerreisen

Markterkundungsreise Brasilien, 15. bis 20.09.2019

Mit einer Markterkundungsreise nach Brasilien vom 15. bis 20. September 2019 bietet die IHK zu Essen, in Zusammenarbeit mit dem Unternehmer-Netzwerk „NRW goes to Brazil PLUS“ und in Kooperation mit EnergieAgentur.NRW sowie der NRW.Bank, die Möglichkeit, sich gezielt im brasilianischen Markt zu orientieren. Reiseziele sind die Millionenstädte Natal und Fortaleza im Nordosten sowie die wichtigste Wirtschaftsmetropole São Paulo im Südosten des Landes. Eine Teilnahme an den zeitgleich in Natal stattfindenden 39. Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen (BDI/CNI) ist ebenfalls vorgesehen. Themenschwerpunkte sind u. a. Erneuerbare Energien; Wasser- und, Agrobusiness, Hafen- und Innovationstechnologien sowie F&E. Ein erster Vorbereitungsworkshop zur Reise ist am 5. Juli 2019 in der IHK zu Essen geplant. Kontakt: IHK zu Essen, Tobias Slomke, Tel.: 0201 1892-245, E-Mail: tobias.slomke@essen.ihk.de, www.essen.ihk24.de

BMW-Markterkundungsreise für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer, 23. bis 27. September 2019, Usbekistan

Regionaler Schwerpunkt der Reise ist die Hauptstadt Taschkent. Im Rahmen einer fachbezogenen Präsentationsveranstaltung vor Ort haben deutsche Unternehmen die Möglichkeit, interessierten lokalen Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden und Institutionen ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder vorzustellen. Kernelement der Reise sind individuell vorbereitete Kontaktgespräche für eine gezielte Geschäftsbahnung zu potenziellen Geschäftspartnern in Usbekistan. Anmeldeschluss ist der 23. August 2019. Kontakt: AHK Zentralasien, Olga Gorevaya, Tel. +7

727 3561061, E-Mail: pde@ahk-za.com. [Weitere Informationen](#)

Bulgarien: NRW-Mittelstandsbörse/ Kooperationsgespräche, 25.-27. September 2019, Sofia

Die "Mittelstandsbörse Bulgarien" in Sofia bietet NRW- Unternehmen die Gelegenheit, Kontakte zu potenziellen bulgarischen Geschäftspartnern zu knüpfen. Die Gesprächstermine werden im Vorfeld individuell- unternehmensspezifisch akquiriert, die Teilnahme ist branchenunabhängig. Im Vorfeld werden die Besonderheiten der zu vermarktenden Produkte/ Dienstleistungen mit den deutschen Teilnehmern erarbeitet und das Anforderungsprofil an die bulgarischen Geschäftspartner definiert. Bei Bedarf werden Dolmetscher zur Verfügung gestellt. Im Teilnahmepreis enthalten sind u.a. die Kosten für die Übersetzung der Firmenprofile, die gezielte individuelle Gesprächsvermittlung sowie die Teilnahme an einem Vorabendbriefing. Die Kosten für Reise, Unterkunft und individuelle Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst.

Anmeldeschluss ist der 17. Juni 2019. Veranstalter ist die NRW.International GmbH in Düsseldorf.

Kontakt: IHK Ostwestfalen,

Jens U. Heckerroth, Tel. 0521 554-250,

E-Mail: j.heckerloth@ostwestfalen.ihk.de

[Weitere Informationen](#)

Fortbildung für High Potentials aus NRW in Jiangsu (China), 5. Oktober bis 15. Dezember 2019

Erstmals haben High Potentials aus NRW die Möglichkeit, im Rahmen der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Land NRW und der chinesischen High Tech-Provinz Jiangsu an einem bis zu zehnwöchigen Austausch- und Vernetzungsprogramm in China teilzunehmen. Das Vorhaben „Wirtschafts- und Innovationspartnerschaft NRW-Jiangsu“ – kurz WIN NRW.JIANGSU – bietet die Gelegenheit, sich im Rahmen von Hospitationen mit Unternehmen in Jiangsu zu vernetzen, Digitalisierung und Innovation „Made in China“ aus erster Hand kennenzulernen sowie Geschäftskontakte auf- bzw. auszubauen. Workshops, Fachgespräche und Exkursionen geben einen Einblick in wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen in China.

Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221

1640-1561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de

[Weitere Informationen](#)

Unternehmerreise NRW Automotive Ungarn, 14. bis 16. Oktober 2019, Budapest und Székesfehérvár

NRW.International und die IHKs Aachen und Hagen bieten vom 14. bis 16. Oktober 2019 eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer nach Ungarn an. Die Teilnehmer erhalten umfassende

Marktinformationen über die ungarische Automobil- und Automobilzulieferindustrie und werden bei der Geschäftsanbahnung zu wichtigen potenziellen ungarischen Vertriebspartnern und Großkunden unterstützt. Firmenbesuche, ein Get-together mit Vertretern der Automobilindustrie sowie Kooperationsgespräche auf der internationalen Messe AUTOMOTIVE HUNGARY runden das Programm der Reise ab. [Mehr Informationen](#)

Kontakt: IHK Aachen, Claudia Masbach,

Tel. 0241 4460-296,

E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

Geschäftsanbahnungsreise für die Bereiche Bergbau, Rohstoffe und Bergbautechnik, 25. bis 29. November 2019, Mosambik

Mosambik ist eines der rohstoffreichsten Länder des südlichen Afrikas. Neben Vorkommen an NE-Metallen, Tantal, Halbedelsteinen und Erdöl ist der Kohlebergbau von besonderer Bedeutung. Insbesondere die Steinkohlelagerstätten in der Provinz Tete sorgen für großes Interesse. Obwohl die allgemeine Nachfrage nach deutschen Gütern in Mosambik eher begrenzt ist, ergeben sich aufgrund der mineralischen und fossilen Rohstoffe des Landes sowie einer allgemein steigenden Rohstoffnachfrage sehr gute Lieferchancen für deutsche Unternehmen. Die Geschäftsanbahnung wird im Rahmen des BMWi-

Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) von der AHK Südliches Afrika durchgeführt. Anmeldungen sind bis zum 25.

August 2019 möglich. Kontakt: AHK Südliches

Afrika, René Zarske, Tel. +27 11 486 2775,

E-Mail: rzarske@germanchamber.co.za.

[Weitere Informationen](#)

BMWi- Markterschließungsreise nach Äthiopien, zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen, 07. – 11. Oktober 2019

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK), vom 07. bis 11. Oktober 2019 eine Markterkundungsreise nach Äthiopien. Die Reise richtet sich an deutsche Unternehmen aus der Sicherheitsbranche. Mehr Informationen und Anmeldeformulare finden Sie [hier](#)

BMWi- Geschäftsanbahnungsreise nach Uganda und Ruanda, zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen, 04. – 08. November 2019

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK), vom 04. bis 08. November 2019 eine Geschäfts-anbahnungsreise nach Uganda und Ruanda. Die Reise richtet sich an deutsche Unternehmen aus der Sicherheitsbranche. Mehr Informationen und Anmeldeformulare finden Sie [hier](#)

Allgemeine Informationen

Neuer Spitzenwert: Ausländische Direktinvestitionen schaffen erstmals mehr als 10.000 neue Arbeitsplätze in Nordrhein-Westfalen

Mit insgesamt 426 Neuansiedlungen und Erweiterungsprojekten setzt sich in Nordrhein-Westfalen 2018 die steigende Tendenz bei ausländischen Direktinvestitionen (FDI - Foreign Direct Investment) fort. Bundesweit ist das Land mit einem Anteil von 21 Prozent beliebtester Investitionsstandort für internationale Unternehmen. Ein neues Rekordergebnis erreicht Nordrhein-Westfalen bei der Zahl der dadurch neu geschaffenen Arbeitsplätze: Erstmals werden durch ausländische Investitionen mehr als 10.000 potenzielle Arbeitsplätze erwartet. Das bilanziert die landeseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST.

Weitere Informationen dazu im Factsheet zu den „Foreign Direct Investments in NRW – Ergebnisse 2018“ finden Sie [hier](#).

DIHK-Studie zu Auslandsinvestitionen stimmt nachdenklich

Das zunehmend schwierige internationale Umfeld wirkt sich auch auf die Investitionspläne der hiesigen Unternehmen im Ausland aus, wie eine aktuelle Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) zeigt. Der neuen DIHK-Umfrage zufolge streichen in diesem Jahr viele Unternehmen ihre Auslandsbudgets zusammen – auf das tiefste Niveau seit 2013. Nur noch 30 Prozent der Betriebe planen aktuell eine Erhöhung ihrer Investitionen außerhalb Deutschlands (2018: 36 Prozent). Dagegen wollen 14 Prozent der Befragten ihr Auslandsengagement zurückfahren (2018: 9 Prozent). Damit sinkt der Investitionssaldo von 27 auf 16 Punkte. Auch der Anteil der Industrieunternehmen, die überhaupt im Ausland investieren möchten, erreicht mit 46 Prozent den schwächsten Wert seit 2014.

[Weitere Informationen](#)

125 Jahre AHK-Netzwerk

Das vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) koordinierte Netz der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) mit inzwischen 140 Standorten in 92 Ländern feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Inzwischen sind die AHKs in nahezu allen Weltregionen als Türöffner

und Problemlöser der deutschen Wirtschaft vertreten. Als Brückenbauer auch für viele Mitglieder aus den Gastländern vernetzen sie Unternehmen weltweit. Insgesamt zählen die AHKs mehr als 50.000 Mitgliedschaften an 140 Standorten in 92 Ländern. Rund 2.200 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich im AHK-Netz. Die 2.000 Mitarbeiter der AHKs weltweit haben im vergangenen Jahr über 300.000 Anfragen von Unternehmen bearbeitet. [Weitere Informationen](#)

Neue No-Deal Brexit-Mitteilung der EU-Kommission

Die EU-Kommission hat in einer Mitteilung ihre bisherigen Maßnahmen in Vorbereitung auf den Brexit zusammengefasst. Zugleich warnt sie vor der Gefahr eines harten Brexits. Die EU-Kommission hat am 12. Juni 2019 eine Mitteilung zum derzeitigen Stand der Vorbereitungsmaßnahmen für den Brexit veröffentlicht. Darin werden die bisher verabschiedeten legislativen Maßnahmen der EU zusammengefasst und die Prioritäten für zukünftige Verhandlungen mit Großbritannien nach dem EU-Austritt unterstrichen. Die Mitteilung hebt außerdem die Gefahr eines ungeregelten Austritts Großbritanniens aus der EU am 01. November 2019 hervor. [Weitere Informationen](#)

AHK-Europakonferenz der Deutschen Wirtschaft“ vom 18. bis 21. September 2019 in Athen

Wir haben der diesjährigen Veranstaltung ein stärkeres Profil verliehen und wollen mit vereinten Kräften die „AHK-Europakonferenz der deutschen Wirtschaft“ zu einer neuerlichen Erfolgsgeschichte unseres Netzwerkes machen. Wir wollen #GemeinsamEuropaGestalten – gerade in diesen Tagen, wo wir wieder um Europa kämpfen, um neue Lösungen ringen und über alternative Konzepte debattieren müssen. Zur Konferenz erwarten wir die wichtigsten Akteure der deutschen Außenwirtschaft! Wir freuen uns auf das Wiedersehen und die gemeinsamen Tage in Athen. Das ausführliche Programm sowie Hotelempfehlungen erhalten Sie auf der Webseite der Konferenz:

www.europakonferenz.ahk.de

Ländernotizen

Afrika: Kontinentale Freihandelszone tritt in Kraft

Das Abkommen zur Schaffung der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone (AfCFTA) trat formal zum 30. Mai 2019 in Kraft treten, nachdem am 29. April eine Mindestzahl von 22 nationalen Ratifi-

kationsurkunden beim Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union, Moussa Faki Mahamat, hinterlegt wurden. Mit einer konkreten Umsetzung des Abkommens kann jedoch nicht sofort begonnen werden. Es gibt zahlreiche technische und politische Herausforderungen.

[Weitere Informationen](#)

Frankreich: Entsendungsformalitäten und ihre Folgen

Die IHK Südlicher Oberrhein führt derzeit eine Umfrage zur „Entsendung nach Frankreich“ durch. Dabei geht es in erster Linie um die Entsendeformalitäten für Unternehmen.

Zwischen Frankreich und Deutschland besteht eine sehr enge wirtschaftliche Verbindung. Doch die mit der Entsendung von Mitarbeitern verbundenen Formalitäten führen immer wieder zu Schwierigkeiten. Ziel der kurzen Umfrage ist es herauszufinden, welche Formalitäten und Anforderungen bei der Entsendung Unternehmen am stärksten beeinträchtigen. Die Umfrage ist bis 28. Juni 2019 offen. Zur Umfrage geht es [hier](#)

Indien: E-Visum jetzt ein Jahr gültig

Deutschen Staatsbürgern ist es seit dem 1. Dezember 2014 möglich, mit einem E-Visum nach Indien einzureisen. Hierfür ist die online-Beantragung einer Electronic Travel Authorization (ETA) notwendig. Bisher war das E-Visum für Touristen und Geschäftsreisende maximal 60 Tage gültig. Nun haben Touristen- und Geschäftsvisa eine Gültigkeit von einem Jahr ab Genehmigung der Electronic Travel Authorization (ETA) und befähigen zu mehrfachen Ein- und Ausreisen.

[Weitere Informationen](#)

Indonesien: Hauptstadt Jakarta plant massive Investitionen in die Infrastruktur

Im Rahmen des 10-Jahres-Entwicklungsplanes für Jakarta bis zum Jahr 2030 hat die indonesische Hauptstadt neun Großprojekte im Wert von 40 Milliarden US-Dollar aufgelegt. Sie betreffen den öffentlichen Nahverkehr, wie etwa den Ausbau der innerstädtischen MRT- und LRT-Bahnstrecken. Weitere Bestandteile sind der Ausbau von Trinkwasserversorgung und Abwasseraufbereitung sowie der Bau von 600.000 Wohneinheiten.

[Weitere Informationen](#)

Usbekistan: Liberalisierung und Marköffnung treiben Projekte in vielen Branchen voran

In Usbekistan gibt es in fast allen Wirtschaftssektoren lohnendes Geschäftspotenzial. Haupttreiber dieser Entwicklung sind realisierte und noch geplante Reformen. In die Stromwirtschaft fließen mit die meisten Bruttoanlageinvestitionen. Aber auch in den usbekischen Flaggschiffen der Bergbau- und Hüttenindustrie sind zwischen 2019 und 2022 Pro-

jekte im Wert von bis zu 4 Milliarden US\$ geplant. Geberbanken wie ADB und Weltbank unterstützen die regionale Wasserver- und Abwasserentsorgung im Zeitraum 2019 bis 2023/2024 mit etwa 350 Millionen US\$. Die Verwaltung der Hauptstadt Taschkent erarbeitet zurzeit ein Programm für Wasser- und Abwasserprojekte. [Weitere Informationen](#)

USA: 10. EU-USA Workshop für kleine und mittlere Unternehmen

Jedes Jahr organisieren die EU und USA einen gemeinsamen KMU-Workshop, um die transatlantische Kooperation in KMU-relevanten Bereichen zu stärken. Am 19.09.2019 wird der nächste Workshop in Little Rock, Arkansas, in den USA stattfinden. Interessierte Mittelständler sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Sollten Sie Interesse an der Teilnahme haben, senden Sie bitte eine Mail mit Namen und Kontaktdaten bis zum 25.7.2019 an die Europäische Kommission TRADE-G3-SEC@ec.europa.eu oder GROW-Hs@ec.europa.eu

VR China: Verschuldung gibt Grund zur Sorge

China hat ein Schuldenproblem. Satt 253 Prozent betrug die Verschuldung am Bruttoinlandsprodukt (BIP) zum Ende des 3. Quartals 2018 - so Angaben der Bank of International Settlements (BIS). Mit 153 Prozent sind Unternehmen mit Abstand am stärksten verschuldet, gefolgt von den privaten Haushalten und dem Staat mit jeweils rund 50 Prozent. Damit befindet sich Chinas Verschuldung in etwa auf Augenhöhe mit den USA (248 Prozent) oder Italien (253 Prozent). Noch problematischer ist die Lage in Griechenland (298 Prozent) oder gar in Japan (370 Prozent; zum Vergleich Deutschland: 174 Prozent). [Weitere Informationen](#)

VR China: Perspektiven und Praxistipps für ausländische Investoren

China war nie ein offener Markt. Auch das neue Investitionsgesetz, das zum 1. Januar 2020 in Kraft treten wird, erfüllt trotz Schlagworten wie „Marktöffnung“ und „kein erzwungener Technologietransfer“ nicht die Hoffnungen auf mehr Gleichbehandlung ausländischer wie inländischer Unternehmen. Weitere Informationen dazu und Tipps für ausländische Investoren enthält ein Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI). [Weitere Informationen](#)

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Erinnerung: Verwendungsfrist für Ursprungszeugnisse mit dem Aufdruck „Europäische Gemeinschaft/European Community“ ist seit über einem Monat abgelaufen

Alte Vordrucke für Ursprungszeugnisse (UZ) mit dem Aufdruck „Europäische Gemein-

schaft/European Community“ können seit dem 1. Mai 2019 nicht mehr verwendet werden. Von diesem Zeitpunkt an können nur noch UZ-Formularsätze mit dem Aufdruck „Europäische Union/European Union“ zur Ausstellung von Ursprungszeugnissen akzeptiert werden. Als Vor-nachweis können vor dem 1. Mai 2019 ausgestellte UZs mit dem Aufdruck "Europäische Gemein-schaft/European Community" dagegen weiterhin anerkannt werden.

Bürger- und Geschäftskundenportal des Zolls erleichtert Antragsverfahren

Zum 1. Oktober 2019 geht das Bürger- und Ge-schäftskundenportal des Zolls an den Start. Der Zoll schafft damit einen einfachen und effizienten Zugang zu seinen Dienstleistungen. Nach einmaliger Registrierung können Antragsverfahren und Geschäftsprozesse medienbruchfrei über das In-ternet abgewickelt werden.

Weitere Informationen zum Bürger- und Ge-schäftskundenportal des Zolls erhalten Sie als Pub-likation auf der [Webseite des Zolls](#).

Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen

Am 10. Mai 2019 teilte das Finanzgericht Düssel-dorf mit, dass die Zollverwaltung die persönliche Steueridentifikationsnummer sowie das für die per-sönliche Besteuerung zuständige Finanzamt der Leiterin bzw. des Leiters der Zollabteilung bei der Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen abfra-gen darf. Das Gericht wies allerdings darauf hin, dass die Zollbehörde keine sensiblen Informatio-nen über die persönliche Situation der betroffenen Person – wie ihren Familienstand, ihre Religions-zugehörigkeit oder ihre Einkünfte – erheben dürfe. Außerdem müsse die Zollverwaltung die betroffene Person über die erfolgte Erhebung der personen-bezogenen Daten unterrichten. Für die Mitglieder von Beiräten und Aufsichtsräten, geschäftsführen-den Direktoren/innen, Abteilungsleiter/innen (soweit sie nicht für Zollangelegenheiten des Unterneh-mens verantwortlich sind) Leiter/innen der Buchhal-tung und Zollsachbearbeiter/innen bestehe hinge-gen keine Offenbarungspflicht. Soweit die Anfrage der Zollbehörde diese Personen betreffe, müsse das Unternehmen keine Auskünfte erteilen. Die Zollverwaltung hat angekündigt, zunächst das Ur-teil des Finanzgerichts Düsseldorf abzuwarten. Es ist davon auszugehen, dass nun der Abgleich mit den Finanzämtern der Wirtschaftsbeteiligten wie-deraufgenommen wird. Die Entscheidung ist rechtskräftig. [Die Entscheidung im Volltext](#)

Merkblatt zu Genehmigungscodierungen

Das Merkblatt des Bundesministeriums der Finan-zen (BMF) zu den Genehmigungscodierungen und zur elektronischen Anmeldung/Abschreibung ge-

nehmigungspflichtiger Ausfuhren im IT-Verfahren ATLAS-Ausfuhr wurde aktualisiert. Das Merkblatt mit Stand 1. Mai 2019 steht auf [der Internetseite der Zollverwaltung](#) zum Download bereit.

Irak: Register der wirtschaftlichen Eigentümer wird eingeführt

Es geht um die Rückerstattung von offenen Beträ-gen, die zwecks Bearbeitungsgebühren für die Legalisierung der Handelsdokumente an die offizi-elle Bankverbindung des Handelsattachés in der Botschaft der Republik Irak in Berlin überwiesen worden waren. Demnach können alle deutschen Unternehmen, die ab 2014, wegen nicht Durchfüh-rung bzw. Teilbearbeitung von Legalisierung ihrer Handelsdokumente, ab sofort mit einem offiziellen Brief (Firmenlogo, Stempel und Unterschrift des Zuständigen) in dem auch der offene Betrag ge-nannt ist und die Beilegung des Überweisungsbe-legs, ihr Geld zurückerstattet bekommen. Wichtig dabei ist, dass der offizielle Brief an den Handelsat-taché in der Botschaft der Republik Irak in Berlin adressiert wird.

Türkei: Importverordnung und Produktsicher-heitsverordnungen für 2019

Im Resmi Gazete, Amtsblatt der Türkei, ist mit der Importverordnung Nr. 2019 (İthalat Tebliği) vom 29. Dezember 2018 das Importregime für das Jahr 2019 bekannt gegeben worden. Die Türkei hat die Regelungen der Importregimeverordnung aus den Vorjahren in mehrere Importverordnungen aufge-teilt. Gleichzeitig wurde mit den Produktsicherheits-und Kontrollverordnungen 2019 (Ürün Güvenliği ve Denetimi) für den Bereich „Produktsicherheit und Überwachung“ am 30. Dezember 2018 das Au-ßenhandelsregime für das Jahr 2019 erlassen. Die Informationen sind im Amtsblatt nur in türkischer Sprache veröffentlicht. Die IHK Köln hat eine kurze Übersicht über einige Informationen in diesem Be-reich auf ihrer Internetseite zusammengestellt.

[Importverordnung 2019](#)

[Produktsicherheitsverordnungen 2019](#)

[IHK Köln](#)

Ägypten - Einführung von vorübergehenden Schutzzöllen

Das ägyptische Handels- und Industrieministerium hat mit Dekret 346 vom 11. April 2019 vorläufige Schutzzölle auf Einfuhren von bestimmten Erzeug-nissen aus Eisen und Stahl eingeführt. Auf Walz-draht und Stabstahl aus Eisen oder nicht legiertem Stahl (HS-Positionen 7213 und 7214) beträgt die-ser 25 Prozent. Eine Auflistung der Zölle stellt [Germany Trade and Invest](#) zur Verfügung.

EU – Neue Matrix zur Ursprungskumulierung

Die Europäische Kommission hat mit Amtsblatt Nr. C 158 vom 10. Mai 2019 die aktuelle Matrix zur Anwendung der diagonalen Ursprungskumulierung im Rahmen des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln [veröffentlicht](#).

USA / China – Spirale der Sonderzölle dreht sich weiter

Nachdem die US-Regierung die zusätzlichen Zölle für Waren aus China von 10 Prozent auf 25 Prozent [zum 10. Mai 2019 erhöht](#) hat, ist als Reaktion die VR China ebenfalls mit höheren Zölle auf Waren mit Ursprung in den USA nachgezogen. Mit Wirkung vom 1. Juni 2019 gelten für bestimmte Waren aus den USA Sonderzölle in Höhe von 25, 20, 10 und 5 Prozent. Eine Aufstellung, welche Zölle für welche Waren gelten werden, stellt [Germany Trade and Invest](#) zusammen: Weitere Schutzzölle von bis zu 25 Prozent gegenüber Waren mit Ursprung in China hat der US-Handelsbeauftragte dann am 13. Mai 2019 vorge schlagen und eine Liste möglicherweise betroffener Produkte veröffentlicht. Am 17. Juni 2019 wird eine öffentliche Anhörung zu dem Vorschlag stattfinden.

VR China: Zollsenkungen für Privatimporte

In der VR China wurden die Zölle auf private Im- porte von bestimmten Produkten aus dem Ausland gesenkt. Für diese Importe gelten seit 9. April 2019 pauschalierte Eingangsabgaben (Zoll, Verbrauch- und Umsatzsteuern) in Höhe von 13, 20 und 50 Prozent. [Weitere Informationen](#)

Messen und Ausstellungen

China International Import Expo (CIIE), 5. bis 10. November 2019, Shanghai

Die CIIE findet 2019 bereits zum zweiten Mal in Shanghai statt. Schwerpunktthemen sind: Wissen- schaft und Technik, Automobil, High-End- Ausstattung, medizinische Geräte und Gesund- heitsprodukte, Produkte zur Steigerung der Le- bensqualität, Dienstleistungen, sowie Lebensmittel und Agrarprodukte. Die GIC Shanghai (AHK) wird auch 2019 exklusiv den Deutschen Pavillon aus- richten und bietet interessierten Unternehmen um- fassenden Pavillon-Service und Möglichkeit zur Partizipation. [Weitere Informationen](#)
Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de

Auslandsmesseprogramm 2020 festgelegt

Kleine und mittlere Unternehmen aus Deutschland können auch im nächsten Jahr auf Auslandsmes- sen zu günstigen Bedingungen im Rahmen von Gemeinschaftsbeteiligungen ausstellen. Das Bun-

desministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat dafür jetzt das Auslandsmesseprogramm 2020 festgelegt. Insgesamt sind 260 Beteiligungen in 47 Ländern geplant. Aktuelle und detaillierte Informati- onen zu einzelnen Messen im Auslandsmessepro- gramm sind auf der [AUMA-Website](#) zu finden.

Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Aus- landsmessen präsentieren möchten, durch Förde- rung der Messekosten. Mehr Informationen zu den verschiedenen Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm finden Sie auf der [Internetseite der NRW.International](#) GmbH. Kontakt: Judith Marx, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: judith.marx@nrw-international.de

Aktuelle Veröffentlichungen

EU-Kommission veröffentlicht Bericht zu ge- fährlichen Produkten

Ob giftiges Spielzeug oder fehlerhafte Autos: im Jahr 2018 lösten rund 2.200 gefährliche Produkte EU-weiten Alarm aus. 362 Meldungen kamen aus Deutschland. Die meisten Gefahrenmeldungen an das „Sicherheitstor für gefährliche Produkte“ (das ehemalige Schnellwarnsystem RAPEX) gingen im letzten Jahr in den Bereichen Spielzeug (31 Pro- zent) und Kraftfahrzeuge (19 Prozent) ein, gefolgt von Textilien (10 Prozent). Wie schon im Vorjahr war China das Ursprungsland Nr. 1 für gefährliche Produkte. [Weitere Informationen](#)

Dienstleistungen erbringen in Katar

Allen Kontroversen zum Trotz wird die Fußball WM 2022 in Katar stattfinden. Für den (Aus-, Um-, Neu-) Bau von zwölf Fußballstadien sowie der dafür notwendigen Infrastruktur wird der Wüstenstaat ausländische Dienstleistungen importieren müs- sen, vor allem Bau- und Handwerksleistungen. Wer keine Überraschungen bei Dienstleistungsver- trägen mag, sollte sich vorab eingehend mit den rechtlichen Rahmenbedingungen in Katar ausei- nandersetzen. [Nähere Informationen](#) dazu enthält eine Veröffentlichung von Germany Trade & Invest (GTAI).

Jetzt erschienen: Die 43. Auflage der „K und M“!

Die Konsulats- und Mustervorschriften – kurz: „K und M“ – der Handelskammer Hamburg sind seit 1920 als das Standardwerk zum Thema Einfuhrbe-

stimmungen, insbesondere von Drittstaaten, bekannt. Auf über 700 Seiten bietet es dem Leser einen Überblick über die wichtigsten benötigten Warenbegleitpapiere, ihre Aufmachung, Verpackungs- und Markierungsvorschriften, Legalisierungsbestimmungen, Konsulatsgebühren u.v.m. für nahezu alle Bestimmungsländer. Als eine der auflagenstärksten außenwirtschaftlichen Publikationen richten sich die „K und M“ an alle, die im Außenhandel tätig sind. Insbesondere in Versand-, Export- und Zollabteilungen von Unternehmen aller Größen wird das Werk intensiv genutzt. Auch bei Dienstleistern wie Spediteuren, in der Exportfinanzierung und der Außenwirtschaftsberatung ist das Export-Nachschlagewerk regelmäßig im Einsatz. Informationen auf der Website www.mendel-verlag.de/kum

Zum Schluss...

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: widerruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
D-53113 Bonn
Tel +49 (0)228 2284-0
Fax +49 (0)228 2284-225
E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)
Internet: www.ihk-bonn.de

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn